

BESCHLUSSVORLAGE V0237/13 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Schulverwaltungsamt
	Kostenstelle (UA)	2000
	Amtsleiter/in	Schelchshorn, Wilhelm
	Telefon	3 05-27 20
	Telefax	3 05-27 19
E-Mail	schulverwaltungsamt@ingolstadt.de	
Datum	23.04.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	16.05.2013	Kenntnisnahme	
Kultur- und Schulausschuss	16.05.2013	Kenntnisnahme	
Stadtrat	06.06.2013	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Bildungsbericht 2013
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Der Bildungsbericht 2013 wird zur Kenntnis genommen.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Mit dem Bildungsbericht 2013 legt die Stadt Ingolstadt ihren zweiten Bildungsbericht vor. Er beinhaltet eine umfangreiche Analyse der Ingolstädter Bildungslandschaft.

In Ergänzung und Vertiefung des ersten Bildungsberichtes 2009, in dem schwerpunktmäßig die Bereiche Rahmenbedingungen (Teil A), Grundinformationen zur Bildung (Teil B), Tageseinrichtungen für Kinder (Teil C) und Allgemeinbildende Schulen (Teil D) erörtert wurden, sind in diesen Bildungsbericht weitere Segmente aufgenommen worden, die für die Bildungslandschaft einer Stadt von großer Bedeutung sind:

- Sprachförderung für Kinder (in Ergänzung des Teiles C)
- Berufliche Bildung (Teil E)
- Hochschulen (Teil F)
- Weiterbildung (Teil G)
- Non-formale Lernwelten und außerschulische Jugendbildung (Teil H)
- Kulturelle Bildung (Teil I).

Dem Bildungsbericht vorangestellt sind ein Leitbild und Leitziele, die definieren, wo die Stadt Ingolstadt die aktuellen Schwerpunkte in ihrer Bildungslandschaft sieht und welche grundsätzlichen Überlegungen das bildungspolitische Handeln bestimmen. In den Teilbereichen C bis I wird dies ergänzt durch Handlungsfelder und zielführende Projekte. Damit reicht dieser Bildungsbericht weit über den „Anwendungsleitfaden zum Aufbau eines Kommunalen Bildungsmonitorings“ hinaus und formuliert Ziele und Perspektiven für die zukünftige Bildungsarbeit der Stadt Ingolstadt.

In die Leitziele und die zielführenden Projekte integriert wurde das Handlungsfeld 2.2 „Bildung/Kinder/Jugendliche/Erwachsene“ aus dem im Februar 2011 verabschiedeten Integrierten Handlungskonzept Soziales und Bildung. Anhand einer Synchronisierung der damals verabschiedeten Ziele mit dem Bildungsbericht (siehe Kapitel „Berichterstattung zum IHK“) soll ermöglicht werden, dass zukünftig nur noch mit *einem* Instrument Ziele für den Bildungsbereich definiert und evaluiert werden können.

Der Bildungsbericht 2013 dient zudem als Grundlage für das Bewerbungskonzept zur Verleihung des Qualitätssiegels „Bildungsregion in Bayern“. Die Beteiligung der Stadt an der Initiative Bildungsregionen in Bayern befürwortete der Stadtrat mit Beschluss vom 06.12.2012.

Die Stadt Ingolstadt investiert bereits seit Jahren in vorbildlicher Weise in ihre Schulen und in den Ausbau der Kindertagesbetreuung. Die Bereiche Ganztagschule und Ganztagsbetreuung sind in den letzten Jahren massiv ausgebaut worden und mit modellhaften Konzepten im Bereich der Ganztagschule reagiert die Stadt Ingolstadt auf aktuelle Herausforderungen. Auch in den Bereichen der Erwachsenenbildung, der non-formalen und der kulturellen Bildung wurden viele Akzente gesetzt.

Der Bildungsbericht 2013 dokumentiert, wie dieser Weg einer gezielten und intensiven Bildungspolitik, die letztendlich auch für die Zukunftsfähigkeit der Stadt Ingolstadt prägend ist, in den nächsten Jahren fortgesetzt werden soll.